



Caramel-Malz-Bier.

Schutzmarke: Pelikan mit Jungen. Fast alkoholfrei! Aerztlich empfohlen! Best bekömmlich!
Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei.

NB. Erhältlich in fast allen Restaurants, sowie in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften.
Beim Einkauf achte man genau auf die Schutzmarke: Pelikan mit Jungen.

Theater und Musik.

* 1. philharmonisches Konzert des Winderstein-Orchesters am Freitag in den Kaiserhallen am 25. Oktober.
* Franz Lehár, der Komponist der Lustigen Witze, wird an der Spitze des Wiener Kontinental-Orchesters im kommenden Herbst...

Bagatell-Konzert einmal einen Zylinder in Bequemen ausführen. Und doch, wir haben etwas gegen ihn: Das gibt nämlich in ihm der Musiker und Virtuoso nicht die Höhe halten, doch ist es, noch und bei diesen begabten Künstler ab und zu betrübt. Sie haben! Sie verfehle nicht, wie Herr Wagner, der auch Komponist ist und als solcher bereits mit Erfolg...

* Franz Lehár, der Komponist der Lustigen Witze, wird an der Spitze des Wiener Kontinental-Orchesters im kommenden Herbst eine Tournee absolvieren, für welche folgende Städte in Aussicht genommen sind: München, Augsburg, Regensburg, Nürnberg, Stuttgart, Freiburg, Straßburg, Karlsruhe, Mannheim, Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Köln, Bonn, Aachen, Hannover, Bremen, Hamburg, Berlin, Stettin, Danzig, Bielefeld, Dresden, Leipzig und Galle.

* Franz Lehár, der Komponist der Lustigen Witze, wird an der Spitze des Wiener Kontinental-Orchesters im kommenden Herbst eine Tournee absolvieren, für welche folgende Städte in Aussicht genommen sind: München, Augsburg, Regensburg, Nürnberg, Stuttgart, Freiburg, Straßburg, Karlsruhe, Mannheim, Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Köln, Bonn, Aachen, Hannover, Bremen, Hamburg, Berlin, Stettin, Danzig, Bielefeld, Dresden, Leipzig und Galle.

* Das Debit der Yvette Gumbert als Schauspielerin. Louis Natus' Komödie „Die Liebe als Einigkeit“, deren Generalprobe gestern in Paris in den Varietés stattfand, erzählt die Geschichte eines amerikanischen Millionärs, der im Vadout einem Pariser Weibchen im Kartenspiel sein Glück abgewinnt...

Gerichts-zeitung.

Salle, 25. Oktober.
* Feinste Würstchen aus Rind- und Schweinefleisch in Salat, 5 und 10 Pfg., so konnte man am 1. September auf einem Biallet leben, das der Bäckereimeister Joseph Polenta aus Landsberg a. Warthe auf dem Baumarkt zu Landsberg bei Halle an seinem Wohnort angeordnet hatte. Der Bäckereimeister Dr. las diese Anpreisung durch, und da Polenta mit lauter Stimme seine „feinsten Würstchen“ anbot, so ließ sich der Beamte ein Paar „Feine“ vorstellen. Man erwiderte er, daß die angebotenen Rind- und Schweinefleisch hergestellten Würstchen nichts anderes als feine Würstchen wären. Der Beamte notierte sich dann seinen Namen, nachdem Polenta ein anderes Biallet hervorgeholt hatte, auf welchem die „Feinen“ als „feinste Wiener Fleischwürstchen“ ausgetrieben wurden. Am 2. Warte tage wurde derlei Beamte vom Publikum darauf aufmerksam gemacht, daß die dem Bäckereimeister noch nicht anvertrauten Würstchen des Polenta einen eigenartigen Geschmack verriechen. Er sah sich auch diese Biallet einmal an und er wurde fast umstürzt, als er die einen peitschenden Seiten vererbend, total verbrannten Würstchen seiner Nase zu nahe brachte. Die „feinsten Wiener Würstchen“ sah darauf grün und blau aus, daß ein Junge ergrupperte, sie sei mit Schilbäusen bedeckt gewesen. Polenta mußte nun seinen Würstchen einpacken. Da der Beamte aber kein Lebensmittel ist, er sich nicht abdrücken, so erlaubte er Dr., an einem Ende der Biallet zu verfahren. Dieses Untergangemoment wurde wieder man in der Biallet aus, daß er sofort wieder mit dem Bäckereimeister begann, als Dr. sich entfernt hatte. Plötzlich wurde er veranlaßt, den Verkauf vollständig zu unterbrechen. Das brachte ihn so auf, daß er überaus glücklich, nachdem er eine große Menge Würstchen an ihn ankommen ließ. Der Gerichtshof erließ er sich mit großer Jugendlichkeit und keimigen Verhöhnungen. Er hatte eine Probe seiner „feinsten Wiener Würstchen“ mitgebracht, die er in einen Zerkonen lobte und die er dann um sich schmeißt. Der Gerichtshof erließ er seine Urteile zu haben, seine „Feinsten“ zu produzieren, und zu prüfen, er sie wohl oder böse wieder erwidern. Ein Junge behauptete, daß nach dem Verweise bei damals vertrieben Würstchen ein Mann krank geworden ist und 14 Tage lang gelegen hat. Der Gerichtshof sah die Handlungsweise des Angeklagten als eine gemeine an und verurteilte ihn deshalb zu 10 Tagen Gefängnis und 3 Tagen Haft.

Schwächliche in der Entschlaffung oder beim Genuß unzureichende Nahrung, sowie Blässe, arm, sich mäßigende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig ererbte Erweichung erkranken als Frühlingssymptome mit großem Erfolg Dr. Dommels' Saccharogen.
Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Dommels' Saccharogen“ und lasse sich keine der vielen Fälschungen anfechten.

Weniger bemittelte Erfinder etl. Patent, Gebrauchsmodell n. d. durch A. Teichmann & Co., Leipzig, Querstrasse 31. Telefon 9991. Auskunft kostenlos.

Advertisement for L. Eichmann furniture store. Includes sections for 'Möbel', 'Abzahlung nach Wunsch', and 'Teilzahlung auf und gegen bar'. Lists various furniture items like 'Wohnzimmer', 'Schlafzimmer', 'Küche' with prices and payment options. Address: Grosse Ulrichstrasse 51, Halle.



Gratis 1 Brosche oder 1 Krawattennadel

erhält jeder

mit seinem eigenen Bild,

31. Oktober d. Js. inkl.

Glanzbilder:	1 90	Mattbilder:	4 00
12 Visites	1 90	12 Visites	4 00
12 Cabinets	4 90	12 Cabinets	8 00

Geöffnet an Werktagen 8—7 Uhr, Sonntagen 8—2 Uhr.

Photographisches Atelier

Samson & Co.,

Poststr. 9/10. Halle a. S. vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.

Erholungsheim

an der Heide, Veltiner Gde. Herrliche Lage mit weiter Fernsicht auf Gabeltal und Hetsberg. Einzelne Gesellschaftszimmer. 11. Bäder und Getränke. Zaffe Acker 15 Wfr. Fr. Odenwald.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion Hofrat M. Richards. Sonntag den 27. Oktober 1907. Nachmittags: 4. Fremdenvorl. zu ernähig. Breiten Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr. Novität! Zum 7. Male; Novität! Die Rabensteinin.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. In Szene gesetzt vom Oberregisseur Karl Schölling.

Personen: Hilpolt Jeronimus, Ritter v. Rabenstein, Ernst Gehr. Verlobte, seine Tochter S. Krenon.

Dieterich, Witfrau von Agawang, seine Schwester. Otis Gendb. Bartolome Weller, sein Bruder. Max Krüger. (Großkauffmann u. Patriarch von Augsburg)

Felicitas aus d. Hause Gendb. Bartolome Weller. Fr. Frandorn.

Bartolome Weller (der junge). Bartolome Weller und Felicitas Sohn. Ulrich aus dem Hause des Weller in Hetsberg, des jg. Bartolome Weller Verlobte Gg. Gäßbauer. Georg von Hetsberg. Stadtvogt v. Augsburg.

Herrn v. Rabenstein, Paul Kurbusch. Paul Kurbusch, Herrin v. Rabenstein, Ernst Gührer. Erbsolb Geiber. R. Köttinghörn. (Patriarch von Nürnberg, Begleiter der Urliste Weller)

Ulrich, eine alte Dame, ein im Hause Weller Agnes Amberg, Der Kammernmacher Walter Sieg. Der Bediente Albrecht Lemg. Der Schwager R. Gießberg. Der Knecht des Ritters von Rabenstein. Fr. Griesend. Fr. Griesend. Der Herr v. Augsburg. Paul Kurbusch. Richard Korn. Ernst Gührer. Friedrich Dorn. Frig. Fügler. Fr. Bätow.

Hugsburgische Stadt-Paul Jangl. Ingehr. Karl Köttinghörn. Männer und Frauen von Hugsburg. Wäcker. Genskerbede. Volk. Zeit: 16. Jahrhundert.

Ort: I. u. S. Hfr: Burg Walstein zwischen Hugsburg und Hetsberg. 2. und 3. Akt Hugsburg. Nach dem 3. Akt längere Pause.

Nachmittags: 42. Fortell. im Abonnement. 2. Viertel. Umtauschkarten ungültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. In der neuen Ausstattung an Dekorationsmitteln, Requisiten u. Kostümen.

Die Zauberslöte.

Oper in 2 Akten von Schifaneber. Musik von W. M. Mozart. Musikalische Leitung: Anton Rich. Personen: Sarastro, Mar. Vitzthum. Laminio, Frig. Gueffels. Sprecher, Frig. Waidmann. Die Königin der Nacht, Alice von Pöer. Pamina, ihre Tochter, Olga Kloba. II. Dame i. Folge, Anie Kührs. III. Der König, Anie Weiling. I. H. Priester, Tempel, Emil Köhnen. Priester, Anie Kührs. Papageno, ein Vogel-fänger, Bergmann, G. Bergmann. Papagena, Anie Köhnen. Crifer, Anie Köhnen. Crifer, Anie Köhnen. Papageno, ein Vogel-fänger, Bergmann, G. Bergmann. Crifer, Anie Köhnen. Papagena, Anie Köhnen. Crifer, Anie Köhnen.

Montag den 28. Oktober 1907. 43. Fortell. im Abonnement. 3. Viertel. Umtauschkarten ungültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Zum 6. Male: Die Zauberflöte. Mit neuer herrlicher Ausstattung.

Zaunhäuser

und der Säugerküley auf der Wartburg.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Neu inszeniert von Direktor Hofrat M. Richards.

Regisseur: Thea Krenon. Dirigent: Oswald Strauß.

Personen: Hermann, Landgraf von Thüringen, R. Vitzthum. Landgräfin, August Gehr. Wolftram von Eschenbach, Walter von der Vogelweide, Heinrich der Schreiber, Dietmar von Jweiter, Elisabeth, Nichte des Landgrafen. R. Vitzthum. August Gehr. Franz Franz. Julius Korb. Frig. Gueffels. Frig. Gueffels. Frig. Gueffels. Frig. Gueffels.

Altes Theater.

Sonntag den 27. Oktober 1907. Nachmittags: Der blaue Klub. Miese und Maria. Die lustige Witwe. 6 Vorlesungen zum Besten des Erholungsheimes im neuen Saale des Erholungsheimes Weidenplan 20.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater. Sonntag den 27. Oktober 1907. Montag den 28. Oktober 1907. Miese und Maria. Altes Theater. Sonntag den 27. Oktober 1907. Nachmittags: Der blaue Klub. Miese und Maria. Die lustige Witwe.

6 Vorlesungen zum Besten des Erholungsheimes im neuen Saale des Erholungsheimes Weidenplan 20.

Montag d. 4. Novbr., 4 1/2 Uhr: Prof. Dr. v. Helm.

Zur Verfügung der Bergmannstagen. Montag d. 11. Novbr., 4 1/2 Uhr: Gehimrat Prof. Dr. Stammer.

Ueber Manoeuvres Vortragsabst. Montag d. 18. Novbr., 4 1/2 Uhr: Gehimrat Prof. Dr. Lindner.

Kaiser Napoleon I. Montag d. 25. Novbr., 4 1/2 Uhr: Prof. Dr. v. Blum.

Der West-der-Ritter. Montag d. 2. Febr., 4 1/2 Uhr: Stadtrat Dr. Krahmer.

Kommunalsocialismus. Montag d. 9. Febr., 4 1/2 Uhr: Direktor Dr. Hesse.

Der Darwinismus und seine Anwendung auf den modernen Gesellschaftlichen. Dancarten a 4 Bfr. und für die Einzelvorträge a 1 Bfr. sind in der Lippert'schen Buchhandlung (Max Niemöyer) und am Eingang des Saales zu haben.

Der Vorstand des Erholungsheimes hat am 27. und 28. Oktober Mädchen und Frauen.

Kaiser-Panorama.

Ostseebäder mit Aufst. Hagen.

Bier-Palast.

Oktoberfest. Humoristischer Union.

Kramers Gasthaus

— Delizischer Trage 2, — am Riedelplatz. Von heute 7 1/2 Uhr ab täglich Künftler-Konzert.

Entrée frei. Fremdblickt labet ein E. Kramor.

Maxim

Prinzipstr. 15, I. Etage. Angenehmes Betriebslokal. Hedwig Frede.

Restaurant z. d. 2 Türmen.

Gelbfährte 23. Empfehlung anerkannt guten Mittagstisch im Abonnement 70, 90 Bfr. Frig. und abends Kaffee-Stamm zu kleinen Preisen. — 11. Pauer'sche Bier. — Cracbeul C. Schoko.

Ammendorf,

Restaurant zur Warte. Sonntag den 27. u. Montag den 28. Oktober 1907. Kirmes. Es labet fremdblickt ein F. Haferkorn.

Grand Restaurant Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstr. 10. Sonntag den 27. Okt., 3. 10. und 17. November 1907, von nachmittags 3 Uhr ab 1. großes Geld-Preistegeln. Die Hälfte der Teilnehmer erhalten Geldpremiën. Außerdem werden auf die nicht prämierten Karten Punktegelber gezahlt. — Näheres i. Platate.

Ammendorfer Kirmes.

Gaudichs Restaurant, Inb.: Carl Holmrich. Sonntag den 27. und Montag den 28. Oktober 1907. Kirmes. Dienstag den 29. Oktober 1907. Konzent und Ball. Es labet fremdblickt ein Carl Holmrich, Gasmstr.

Ammendorfer Kirmes. „Goldener Adler“.

Inhaber: Karl Landmann. Sonntag u. Montag von nachm. 3 1/2 Uhr an Ball-Musik bei vollbesetztem Orchester. Dienstag, abends von 8 Uhr an Grosses Konzert, angeführt v. d. Merseburger Stadtkapelle, unter persönl. Leitung ihres Musikdirigenten Herrn Hertel.

Hierauf Ball.

An allen 3 Tagen halts in bekannt vorzögl. Qualität vorrätig: ff. Gänsebraten, Enten- und Hasenbraten, Karpfen etc. Von Sonntag bis Dienstag inkl. In der eigens dazu hergerichteten Kolonnade Gr. humoristische Gesangs-Konzerte des Varietë- u. Possen-Ensembles, Direktion G. Henkelmann. Jeder amüsiert sich. — Lachen ohne Ende. Schneidiges Damen-Personal. Um gütigen Zuspruch bittet K. Landmann.

Kirmes

begente, moderne Unterhaltungsmusik, neueste Musikpiëcen, Laber abgeben ein. B. Möllers, Rosengarten.

Ammendorfer Restaurant zum Bahnhof.

Sonntag und Montag labet zur Kirmes. freumb. ein Frau Elise Hackemesser.

Hallesche Quelle, Beesen. Zur Kirmes Ball.

Sonntag den 27. Oktober ds. Js., von nachmittags 3 1/2 Uhr Montag den 28. Oktober ds. Js., von nachm. 3 1/2 Uhr Bandonion-Musik. Es labet erachtet ein Otto Dohse. NB. für ff. Speisen und Getränke ist bestens gelorgt.

Broihan-Schenke, Beesen. Zur Kirmes

Sonntag und Montag den 27. und 28. Oktober, von nachmittags 3 1/2 Uhr an Grosse Ball-Musik, ausgeführt von der Hertel'schen Kapelle aus Merseburg. Es labet fremdblickt ein B. Schunke.

„Weissbier-Salon“

Inhaber: Lotbar Hoffmann. Empfehlung meinen Fräftigen Mittagstisch zu 75 Pf. und 1.00 Mk., im Abonnement 65 und 90 Pf. Mein Saal ist am Sonntagen den 2. November und Sonntag abend den 30. November unüblicher Weise frei gemorden. Kulantele Bedienung angelehrt. Sonntag den 27. d. Ms. Warme Küche bis 2 Uhr nachts. Keine Preise.

Mittelpunkt, Konzert.

Nikolaistrasse 12.

25. Konzertsjahr. 97. Konzert. Montag den 28. Oktober, abends 7 1/2 Uhr. I. Kammermusik-Abend der Herren Prof. Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein und Kgl. Hofkonzertmeister Georg Wille. Programm: Beethoven, Streichquartett B-dur (op. 130) und Septett (op. 20). Mitw. H. Bading (Klarinette), R. Schäfer (Fagott), A. Rudolph (Horn) u. A. Wolschke (Bass), Mitglieder des Gewandhaus-Orchesters. Abonnements auf 4 Abende Mk. 8,40, Einzelkarten Mk. 2,00, 1,50 und 1,00 (Steinplatz) in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Kaisersäle: Dienstag 29. Oktober, 8 Uhr. Konzert von Willy Burmester. Am Klavier: Emerio Stefanai. Bechstein-Flügel. — Vollständig, Programm an den Anschlagstulen. — Karten zu 3,10, 2,10, 1,50 und 1,05 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Kaisersäle (kl. Saal), lundi 28. Oct. 8 heures. Conference Max Vinbert, professeur, docteur en droit, ancien directeur de la „Gazette de la Seine“. L'avenir de l'Europe l'Allemagne arbitre des destinées futures du continent. Billeis a 3 Mark, 2 Mark, 1,25 Mark. Billeis d'étudiant Hofmusikalienhandlung Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Central-Theater, Leipzigerstrasse 17. Ausser dem neuen Riesenprogramm Schneewittchen — Rotkäppchen. Volksmärchen in wunderbarer Ausstattung.

Hotel „Deutscher Hof“, Brandstr. 8. Hof H. Gerhardt. Bringe meine Restaurations-Räume in empf. Erinnerung. Gutgepflegte Bier. — Fröhlichste Küche. — Mittagstisch im Abonnement. Gesellschaftszimmer zum Abhalten von Feiern etc. etc.

Eldorado. — Angenehmer Aufenthalt. — Weine und Biere von nur 1a. Häusern. Neue aufmerksame Bedienung. Kl. Klausstr. 10.